

Margarita, está linda la mar...

[Poema - Texto completo.]

Rubén Darío

Margarita, está linda la mar,
y el viento
lleva esencia sutil de azahar;
yo siento
en el alma una alondra cantar;
tu acento.
Margarita, te voy a contar
un cuento.

Este era un rey que tenía
un palacio de diamantes,
una tienda hecha del día
y un rebaño de elefantes.

Un kiosko de malaquita,
un gran manto de tisú,
y una gentil princesita,
tan bonita,
Margarita,
tan bonita como tú.

Una tarde la princesa
vio una estrella aparecer;
la princesa era traviesa
y la quiso ir a coger.

La quería para hacerla
decorar un prendedor,
con un verso y una perla,
una pluma y una flor.

Las princesas primorosas
se parecen mucho a ti.
Cortan lirios, cortan rosas,
cortan astros. Son así.

Pues se fue la niña bella,
bajo el cielo y sobre el mar,
a cortar la blanca estrella
que la hacía suspirar.

Y siguió camino arriba,
por la luna y más allá;
mas lo malo es que ella iba
sin permiso del papá.

Cuando estuvo ya de vuelta
de los parques del Señor,
se miraba toda envuelta
en un dulce resplandor.

Y el rey dijo: “¿Qué te has hecho?
Te he buscado y no te hallé;
y ¿qué tienes en el pecho,
que encendido se te ve?”

Margarita, das Meer ist wunderschön...

[Gedicht – Volltext.]

Ruben Dario

Margarita, das Meer ist wunderschön
und der Wind
trägt die subtile Essenz der Orangenblüte;
Ich spüre
in meiner Seele, wie eine Lerche singt;
Ihr Akzent.
Margarita, ich werde dir
eine Geschichte erzählen.

Dies war ein König, der
einen Diamantenpalast,
ein Zelt aus Gold
und eine Elefantenherde besaß.

Ein Malachit-Kiosk,
ein großer Stoffmantel
und eine sanfte kleine Prinzessin,
so hübsch,
Margarita,
so hübsch wie du.

Eines Nachmittags sah die Prinzessin
einen Stern erscheinen;
Die Prinzessin war ungezogen
und wollte sie fangen.

Ich wollte damit
eine Brosche schmücken,
mit einem Vers und einer Perle,
einer Feder und einer Blume.

Schöne Prinzessinnen
sehen dir sehr ähnlich.
Sie schneiden Lilien, sie schneiden Rosen,
sie schneiden Sterne. Sie sind so.

Nun, das schöne Mädchen ging
unter den Himmel und über das Meer,
um den weißen Stern zu zerschneiden
, der sie zum Seufzen brachte.

Und er ging weiter die Straße hinauf,
durch den Mond und darüber hinaus;
Aber das Schlimme ist, dass sie
ohne die Erlaubnis ihres Vaters gegangen ist.

Als sie aus den Parks des
Herrn zurückkam ,sah sie ganz
in einen süßen Glanz gehüllt aus.

Und der König sagte: „Was hast du dir selbst
angetan?
Ich habe nach dir gesucht und dich nicht
gefunden;
Und was hast du auf deiner Brust,
wie hell sieht es aus?“

<p>La princesa no mentía, y así, dijo la verdad: “Fui a cortar la estrella mía a la azul inmensidad.”</p> <p>Y el rey clama: “¿No te he dicho que el azul no hay que tocar? ¡Qué locura! ¡Qué capricho! El Señor se va a enojar.”</p> <p>Y dice ella: “No hubo intento: yo me fui no sé por qué; por las olas y en el viento fui a la estrella y la corté.”</p> <p>Y el papá dice enojado: “Un castigo has de tener: vuelve al cielo, y lo robado vas ahora a devolver.”</p> <p>La princesa se entristece por su dulce flor de luz, cuando entonces aparece sonriendo el buen Jesús.</p> <p>Y así dice: “En mis campiñas esa rosa le ofrecí: son mis flores de las niñas que al soñar piensan en mí.”</p> <p>Viste el rey ropas brillantes, y luego hace desfilar cuatrocientos elefantes a la orilla de la mar.</p> <p>La princesa está bella, pues ya tiene el prendedor, en que lucen, con la estrella, verso, perla, pluma y flor.</p> <p>Margarita, está linda la mar, y el viento lleva esencia sutil de azahar: tu aliento</p> <p>Ya que lejos de mí vas a estar guarda, niña, un gentil pensamiento al que un día te quiso contar un cuento.</p>	<p>Die Prinzessin log nicht und sagte die Wahrheit: „Ich ging, um meinen Stern aus der blauen Unermesslichkeit herauszuschneiden.</p> <p>Und der König schreit: „Habe ich dir nicht gesagt , dass Blau nicht berührt werden darf? Wie verrückt! Was für eine Laune! „Der Herr wird wütend sein.“</p> <p>Und sie sagt: „Es gab keinen Versuch: Ich bin gegangen, ich weiß nicht warum; „Durch die Wellen und im Wind ging ich zum Stern und schnitt ihn.“</p> <p>Und der Vater sagt wütend: „Du musst eine Strafe bekommen: Geh zurück in den Himmel, und du wirst jetzt zurückgeben, was gestohlen wurde.“</p> <p>Die Prinzessin ist traurig über ihre süße Lichtblume, als dann lächelnd der gute Jesus erscheint.</p> <p>Und so sagt er: „Auf meinem Land habe ich diese Rose geschenkt: Es sind meine Blumen von den Mädchen , die an mich denken, wenn sie träumen.“</p> <p>Der König kleidet sich in helle Kleidung und führt dann vierhundert Elefanten am Meeresufer entlang.</p> <p>Die Prinzessin ist wunderschön, denn sie hat bereits die Anstecknadel, in der sie glänzen, mit Stern, Vers, Perle, Feder und Blume.</p> <p>Margarita, das Meer ist wunderschön und der Wind trägt die subtile Essenz der Orangenblüte: deinen Atem</p> <p>Da du weit von mir entfernt sein wirst , Mädchen, denke sanft an denjenigen, der dir eines Tages eine Geschichte erzählen wollte.</p>
	Übersetzung mit deepl